

Bonn, April 2018

Pressemitteilung

Musikalische Fort- und Weiterbildung in Deutschland

Deutsches Musikinformationszentrum präsentiert neues Informationsportal

Lebenslanges Lernen ist heute wichtiger denn je. Immer mehr Menschen interessieren sich für Möglichkeiten, sich aktiv neue Kenntnisse anzueignen, auch im Musikbereich. Ab sofort präsentiert das Deutsche Musikinformationszentrum (MIZ), eine Einrichtung des Deutschen Musikrats, unter <https://kurse.miz.org> ein neues bundesweites Informations- und Rechercheportal zur musikalischen Fort- und Weiterbildung. Jährlich weit über 2.000 Kurse bieten dabei für jeden, vom Musikamateur bis zum Profi, das passende Angebot. Entstanden ist das deutschlandweit einzigartige Portal in enger Zusammenarbeit mit den Trägern der musikalischen Fort- und Weiterbildung in Deutschland, insbesondere den Bundes- und Landesmusikakademien.

Die Plattform richtet sich an Musikinteressierte und Musikschaaffende im Ehrenamt und aus allen Berufsgruppen: von der Frühpädagogik bis zur Erwachsenenbildung, von Vereinsmusiker*innen bis zu professionellen Bühnenkünstler*innen. Das MIZ bündelt Informationen aus ganz Deutschland und macht sie über eine zentrale Kursdatenbank verfügbar. Zum Spektrum der Veranstaltungen zählen Chor- und Orchesterfreizeiten ebenso wie Meisterkurse, Lehrgänge für Ensembleleiter*innen, musikpädagogische Fortbildungen und Praxisworkshops im Kulturmanagement oder Stimmbildungsangebote für Senior*innen. Auch Fachkongresse, Symposien und Tagungen erfasst das MIZ. Vielfältige Recherchemöglichkeiten nach inhaltlich-systematischen wie geografischen und terminlichen Gesichtspunkten ermöglichen dabei die Suche nach individuell passenden Weiterbildungsmöglichkeiten.

„Die Musiknation Deutschland verfügt über eine lebendige und vielseitige Landschaft von Musikensembles jeglicher Stilrichtung, zu denen Amateurgruppierungen und hochprofessionelle, renommierte Klangkörper sowie Konzerthäuser, Spielstätten und musikalische Bildungsinstitutionen zählen. Musik durchzieht in unserem Land alle Lebensphasen und -bereiche“, so Prof. Martin Maria Krüger, Präsident des Deutschen Musikrats. „Die enorme Bandbreite an Fort- und Weiterbildungsangeboten spiegelt diese spezifische Struktur des Musiklebens“, ergänzt der Leiter des MIZ, Stephan Schulmeister. „Aufgrund von gesellschaftlichen und technologischen Veränderungen erfordert die musikalisch-kulturelle Praxis eine beständige Weiterentwicklung der eigenen Fähigkeiten – von der Digitalisierung bis hin zu neuen musikpädagogischen Ansätzen.“

Förderer:

Getragen wird die vom MIZ erfasste Kursvielfalt von mehr als 300 Institutionen sowohl im öffentlichen als auch im privaten Sektor. Ein Großteil des Angebots basiert dabei auf der flächendeckenden Arbeit der 23 Bundes- und Landesakademien, die seit jeher als Impulsgeber für Musik in Deutschland wirken, wie Antje Valentin, Sprecherin des Verbands der Bundes- und Landesmusikakademien in Deutschland erläutert. „Als Bildungsstätten stehen die Akademien in nahezu jedem Bundesland für musikalische Vielfalt im Fortbildungsbereich. Die enge Verzahnung mit dem MIZ hebt dieses international einzigartige Fort- und Weiterbildungsangebot ab sofort auf eine neue Stufe digitaler Recherchemöglichkeit.“

Musikalische Fort- und Weiterbildungsangebote richten sich nicht nur an professionell im Musikbereich Tätige wie Pädagog*innen und Interpret*innen, sondern ebenso an Ehrenamtliche. Schätzungen zufolge musiziert etwa jede*r fünfte Deutsche regelmäßig in der Freizeit – insgesamt ca. 14 Millionen Menschen. Hier hat sich in den vergangenen Jahren ein wachsender Bedarf an Weiterbildungen entwickelt, der nicht zuletzt auf die Zukunftsfähigkeit des Vereinswesens in Deutschland zielt. Hinzu kommt die professionelle Musikindustrie mit Instrumentenherstellern, Verlagen, Agenturen, Tonstudios und Tonträgerherstellern als wichtiger Faktor. Sie alle finden beim MIZ flächendeckend Fort- und Weiterbildungsangebote in Deutschland.

Wer darüber hinaus generelle Informationen zum Thema sucht, dem bietet das MIZ gleichfalls mehrere Möglichkeiten. Ein eigens für das Portal entstandener Fachbeitrag stellt Zielgruppen, Themenfelder und Vermittlungsaspekte in Fort- und Weiterbildungsangeboten dar; ein „Musikatlas“ verzeichnet Standorte und Angebote von über 300 öffentlichen und privaten Veranstaltern, und auch die Arbeit der Bundes- und Landesakademien wird ausführlich beleuchtet. Musikalische Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten in Deutschland werden so erstmals umfassend und benutzerfreundlich dargestellt.

Zu erreichen ist das neue Portal unter: <https://kurse.miz.org>

23 Bundes- und Landesmusikakademien in Deutschland

Baden-Württemberg	BDB-Musikakademie Staufeu Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen Landesakademie für die musizierende Jugend in Baden-Württemberg, Ochsenhausen Musikakademie Schloss Weikersheim Stiftung Internationale Musikschulakademie Kulturzentrum Schloss Kapfenburg
Bayern	Bayerische Musikakademie Schloss Alteglofsheim Bayerische Musikakademie Hammelburg Bayerische Musikakademie Marktoberdorf Internationale Musikbegegnungsstätte Haus Marteau
Berlin	Landesmusikakademie Berlin
Brandenburg	Musikakademie Rheinsberg

Förderer:



K U L T U R
S T I F T U N G · D E R
L Ä N D E R

FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.



gvl

Hamburg	Landesmusikakademie Hamburg
Hessen	Landesmusikakademie Hessen
Niedersachsen	Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel Landesmusikakademie Niedersachsen
Nordrhein-Westfalen	Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW Landesmusikakademie Nordrhein-Westfalen
Rheinland-Pfalz	Landesmusikakademie Rheinland-Pfalz
Saarland	Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung Saarland, Ottweiler
Sachsen	Landesmusikakademie Sachsen Schloss Colditz
Sachsen-Anhalt	Musikakademie Sachsen-Anhalt für Bildung und Aufführungspraxis
Schleswig-Holstein	Nordkolleg Rendsburg
Thüringen	Thüringer Landesmusikakademie Sondershausen



Über das MIZ:

Unter dem Dach des Deutschen Musikrats erfasst und dokumentiert das Deutsche Musikinformationszentrum (MIZ) Strukturen und Entwicklungen der Musikkultur. Das Spektrum reicht dabei von der musikalischen Bildung und Ausbildung über das Amateurmusizieren, die Musikförderung und die professionelle Musikausübung bis zu den Medien und der Musikwirtschaft. Gefördert wird das MIZ durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, durch die Kulturstiftung der Länder, die Stadt Bonn sowie von privater Seite durch die GEMA und die GVL.

Pressekontakt:

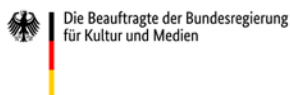
Stephan Schulmeister, Projektleitung Deutsches Musikinformationszentrum

Dr. Christiane Schwerdtfeger, Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Deutscher Musikrat gGmbH * Weberstr. 59 * 53113 Bonn

Tel.: 0228 / 2091-180 * Fax 0228 / 2091-280 * Mail: info@miz.org * www.miz.org

Förderer:



K U L T U R
S T I F T U N G · D E R
L Ä N D E R

FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.

